

## I plus – qualifiziert in Arbeit

### Dauer

12 Monate

### Beginn

Individuelle Beginntermine laufend nach Absprache

### Kontakt und Information

Inge-Marie Jensen  
Telefon 040 64581-1614  
jenseninge@bfw-hamburg.de

Annette Schoenrade  
Telefon 040 64581-1868  
schoenrade@bfw-hamburg.de

## So erreichen Sie uns

### BFW Berufsförderungswerk Hamburg GmbH

August-Krogmann-Str. 52

22159 Hamburg

Tel. 040 64581-0

info@bfw-hamburg.de

www.bfw-hamburg.de



Vom Hamburger Hauptbahnhof mit der U-Bahn (U1) bis  
Station „Farmsen“ und dann 5 bis 10 Minuten Fußweg zur  
August-Krogmann-Straße 52

**stark:)** Berufsförderungswerk  
Hamburg

Die Unternehmen zur Stärkung von Menschen für die Arbeitswelt  
Berufsförderungswerk Hamburg | Berufsbildungswerk Hamburg  
Berufliches Trainingszentrum Hamburg | ausblick hamburg  
Perspektiv-Kontor Hamburg

## I plus – qualifiziert in Arbeit®

Integration durch individuelle Qualifizierung  
und betriebliche Einarbeitung für Menschen  
mit handwerklich-technischem Vorberuf



**Technischer  
Hausmeister**

# Qualifizierung und Integration

als Technischer Hausmeister

## Praxisorientierte Qualifizierung (Dauer 8 Monate)

Als Handwerker mit Berufserfahrung in unterschiedlichen Gewerken sind Sie nicht nur handwerklich fit, sondern auch technisch versiert. Diese Kompetenzen sind wichtig, um als Hausmeister die Wartung und Reparatur von Heizungen, Fenstern und Türen zu übernehmen oder die Elektrik fachkundig durchzuführen. Auch Handwerker zu beauftragen und zu überprüfen gehört dazu. Ein wichtiger Teil der Arbeit als Hausmeister ist außerdem die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Umgang mit Mietern. In unserer Fachqualifizierung **Technischer Hausmeister** erwerben Sie die hierfür notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten.

## Gebäudeverwaltung

- Grundlagen der Gebäudeleittechnik und Sicherheitstechnik GLT
- Verkehrssicherungspflicht
- Instandhaltungsmanagement
- Reinigungsmanagement, Entsorgung
- Zusammenarbeit mit Handwerkern und Facility Manager
- Umgang und Kommunikation mit Kunden/Mietern, Verhalten in Konfliktsituationen, Dienstleistungsorientierung
- Schnittstellen im Vermietungs- und Verwaltungspozess
- Mieterwechsel, Wohnungsabnahmen und -übergaben
- Beschwerdemanagement
- Betriebskostenabrechnung
- Umgang mit Schadstoffen, Schimmel- und Schädlingsbekämpfung
- Dokumentation
- MS Office (Word, Excel und Outlook)



## Sanitärtechnik

- Funktionseinheiten einer Trinkwasseranlage
- Maßnahmen zum Schutz gegen Rücksaugen
- Trinkwassererwärmungsanlagen
- Abwassertechnik
- Kontroll-, Service- und Reparaturarbeiten
- Dokumentation

## Heizungstechnik/Lüftungstechnik

- Aufbau Heizungsanlagen/Lüftungsanlagen/Solarthermieranlagen
- Inbetriebnahme, Bedienung und Überwachung
- einfache Service-Reparaturarbeiten
- Verhalten bei Störfällen
- Dokumentation

## Elektrotechnik

- Grundbegriffe und Grundsaltungen der Elektrotechnik
- Gleich-, Wechsel- und Drehstromtechnik
- Praktisches Messen, Schutzmaßnahmen, BGV/GUV-V A3
- Gebäudetechnische Anlagen, Gebäudeleit- und Sicherheitstechnik

## Aufzugtechnik

- Grundlagen für Aufzugsanlagen, Personenbefreiung
- Dokumentation

## Fenster, Türen, Schließtechnik

- Werkstoffe Holz, Kunststoff, Alu, Pflege
- Fenster einstellen, einfache Wartungen
- Haus-, Zimmer-, FH-Türen, Widerstandsklassen, Türbeschläge, Oberschließer
- Qualitätsmerkmale Profilzylinder, PZ-Schließung, Zuhaltungs-, Einsteckschloss
- Hilfe bei Notfällen und Aussperrungen, Rechtssicherheit

## Hausaufträge

- Übernahme von Tätigkeiten aus dem Arbeitsalltag eines technischen Hausmeisters, die für die Qualifizierung notwendig oder das angestrebte Arbeitsfeld sinnvoll sind sowie deren Organisation

## Berufsorientiertes, individuelles Bewerbungscoaching

- Parallel zur Qualifizierung wird intensiv an der Wiedereingliederung in die neue Berufstätigkeit gearbeitet
- Entwicklung einer Bewerbungsstrategie
  - Erweiterung der Bewerbungskompetenzen
  - Erarbeitung von passgenauen Bewerbungsunterlagen
  - Training von Vorstellungsgesprächen

## Betriebliche Einarbeitung (Dauer 4 Monate)

Viermonatige Einarbeitungszeit mit dem Ziel der Übernahme in Arbeit.

- Begleitung durch einen Integrationscoach bei der Einarbeitung in einem Betrieb
- Koordinationsunterstützung beim Abschluss des Arbeitsvertrages, z. B. Beratung des Arbeitgebers bei behinderungsbedingten Arbeitsplatzanpassungen